

**Kirsten Pflüger-Jungbluth****So schmeckt der Sommer – Big5 des Sommers***Geistlicher Impuls mit Aktionen – für unterschiedliche Generationen geeignet***(Glockengeläut)****(Musik zum Eingang)****Begrüßung****Psalmgebet**

z.B.:

„Springt in die Luft vor Freude“

Die ganze Welt soll Gott zujubeln.
Macht mit!

Schnalzt vor Freude mit der Zunge! (tun)
Klatscht in die Hände! (tun)
Ruft „Hurra!“ (tun)

Denn der Herr, der Allerhöchste, ist wunderbar.

Ja, Gott ist der König über die ganze Erde.
Niemand ist über ihm.

Darum soll die ganze Welt Gott zujubeln.
Macht mit!

Schnalzt vor Freude mit der Zunge! (tun)
Klatscht in die Hände! (tun)
Ruft „Hurra!“ (tun)

Gott ist unübersehbar,
Gott ist unüberhörbar.
Gott ist uns ganz nahe.
Gott ist über allem.

Darum soll die ganze Welt Gott zujubeln.
Macht mit!

Schnalzt vor Freude mit der Zunge! (tun)
Klatscht in die Hände! (tun)
Ruft „Hurra!“ (tun)

Das Singen und Jubeln soll nicht aufhören.
Die alten Lieder klingen neu.
Neue Töne werden angeschlagen.

So soll die ganze Welt Gott zujubeln.
Macht mit!

Schnalzt vor Freude mit der Zunge! (tun)
Klatscht in die Hände! (tun)
Ruft „Hurra!“ (tun)

So soll es sein:
Die Regierenden aller Völker
stellen sich unter Gottes Herrschaft.
Nichts werden sie gegen seinen Willen tun.
Denn Gott ist König.

Dann wird die ganze Welt Gott zujubeln.
Macht mit!

Schnalzt vor Freude mit der Zunge! (tun)
Klatscht in die Hände! (tun)
Ruft „Hurra!“ (tun)

„Springt in die Luft vor Freude“ nach Psalm 47, 2-10 aus:
„Dir kann ich alles sagen, Gott. Psalmübertragungen nicht nur für Kinder.“
Hrsg. von der Rheinischen Landeskirche für Kirche mit Kindern, Wuppertal 2022, Seite 53.
Wir danken herzlich für die Abdruckgenehmigung.

Lied: Geh aus, mein Herz, und suche Freud (EG 503, 1-3.8)



Ansprache mit Aktionen

Vorbereitung:

Riech-Dosen 

In größere Gewürzdosen aus Metall, deren Verschluss drehbar ist, werden verschiedene „Sommer-Düfte“ gegeben (in flüssiger Form auf Watte getropft), z.B.: Zitronenscheiben oder -saft, Melonen, Erdbeere etc., Sonnencreme, Heu, Rosen, Grillaroma, Ketchup etc.. Eine Kennzeichnung - z.B. mit einem kleinen Etikett - unterhalb der Dose ist hilfreich.

Fühl-Kisten 

In die Deckel von etwa drei oder mehr (Schuh)Kartons ein Loch schneiden, so dass man einerseits mit einer Hand hineingreifen kann, andererseits noch nicht sieht, was sich in der Kiste befindet. In die Kiste „sommerliche Dinge“ hineinlegen, z.B.: Sand, Heu oder nasse (saubere !) Badewäsche. Anleitungen für Fühl-Kisten sind auch im Internet zu finden.

Sommer-Obst 

Verschiedene Sommerfrüchte - Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren, Melone etc.- zum Verzehr vorbereiten

Sommer-Klänge 

Sommerliche Klänge auf MP3 oder via Video o.ä., sammeln, speichern, vorspielen (entsprechendes Equipment nötig), z.B.: Insekten, Vögel, Wasserauschen. Auch hier gibt es im Internet verschiedene Möglichkeiten, z.B. bei Youtube.



Für eine Sonnenblume, die aus Papier zusammengesetzt wird:

- runde gelbe Blätter (z.B.: Moderationskarten) entsprechend der TN-Zahl
- ein größeres rundes Blatt in der Farbe braun
- aus grünem Papier Blumenstiel und -blätter
- Liedzeile größer gedruckt auf weißem Papier:
„Ich selber kann und mag nicht ruh'n / des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen.“
Paul Gerhardt (EG 503,8)
- Flipchart(Papier) oder (Präsentations)Wand
- Klebstoff und/ oder Pinnadeln

Papier-Sonnenblume

„Ich selber kann und mag nicht ruh'n, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen“, dichtet Paul Gerhardt. Denn der Sommer ist eine Jahreszeit, der alle Sinne auf besondere Weise anspricht:



Wie z.B. riecht der Sommer?

Ich habe etwas vom Geruch des Sommers mitgebracht:

Riech-Dosen herumgeben – riechen, raten lassen, Austausch, Lösung.



Wie fühlt sich der Sommer an?

Ich habe etwas vom Gefühl des Sommers mitgebracht:

Fühl-Kisten herumgeben, fühlen, erraten lassen, Austausch.



Wie schmeckt der Sommer?

Ich habe etwas vom Geschmack des Sommers mitgebracht:

Obstkorb herumgeben – schmecken lassen, Austausch.



Wie klingt der Sommer?

Ich habe etwas vom Klang des Sommers mitgebracht:

Geräusche einspielen, hören, erraten lassen, Austausch.



Wie sieht er aus?

Ich habe etwas mitgebracht, auf dem ihr den Sommer sichtbar machen könnt:

Auf gelbe runde Karten sommerliche Bilder malen oder ein kurzes Sommergedicht schreiben lassen o.ä..

Währenddessen brauen Papierkreise auf Flipchart oder Präsentationswand heften.

Anschließend gelbe Karten vorstellen lassen und drumherum sammeln und zur Sonnenblumenblüte zusammensetzen (lassen), durch grüne Blätter und grünen Stiel vervollständigen.



Bilder vom Sommer – gemalt, geschrieben oder gedichtet – so dass ich mich sofort an Sommererlebnisse erinnere: Sorglose Wochen. Hell und warm. Mit jeder duftenden Rose, mit jeder saftigen Beere, mit jedem Zirpen der Grillen und jedem Lachen der Menschen wird mir dabei bewusst, wie großartig Gottes Schöpfung ist.

Paul Gerhardt muss es ähnlich gegangen sein, als er sein Sommerlied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ gedichtet hat - ein Lied, welches die Schönheit der Schöpfung besingt. Hinter all der Schönheit, Pracht und Vielfalt in der Natur entdeckt er Gott selbst. Er fühlt sich beschenkt durch Gottes große Güte. Ganz erfüllt von Leben, Freude, Glück und Lust drängt es ihn geradezu, Gott dem Höchsten zu singen.

„Ich selber kann und mag nicht ruh'n, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen“.

Zuletzt Liedvers aus EG 503,8 in die Mitte der Blüte kleben.

Eine andere Dichterin wird im Blick auf unsere Sinne im Sommer noch konkreter:

Ilse Kleberger (1921-2012) schreibt (*ihr Gedicht mit einem kindgerechten Wortschatz, so dass es leicht verständlich ist*):

Vorlesen des Gedichts „Sommer“ von Ilse Kleberger

Die Veröffentlichung des Gedichts an dieser Stelle ist aus Gründen des Copyrights leider nicht möglich. Das Gedicht ist anderweitig, auch online, zu finden.

Mögen wir den Sommer in den vor uns liegenden Wochen mit allen Sinnen entdecken und genießen.

Amen.

Sommerlied, z.B.: „Nun steht in Laub und Blüte“

nach EG 501 „Wie lieblich ist der Maien“ (z.B. EG NB 641)

Gebet

Lieber Gott,
danke für den Sommer, der so bunt und schön ist.
Danke für die warme Sonne, die unsere Haut kitzelt,
für die bunten Blumen, die wir sehen und riechen können,
und für das Summen der Bienen, das wir hören.
Danke für das frische Gras, auf dem wir barfuß laufen,
für die leckeren Früchte, die wir schmecken,
und für das kühle Wasser, in dem wir planschen.
Lass uns fröhliche Tage erleben und hilf uns,
die Natur zu lieben und zu bewahren.
Bitte beschütze uns und unsere Freunde,
und lass uns jeden Tag die Wunder des Sommers genießen.
Amen.

Vater unser

Segen

Segenslied, z.B. „Geh unter der Gnade“ (EG W 543)

Musik zum Ausgang